

R. u. I. Reichs- (Gemeins.) Kriegsministerium.
(Vbt. 13, Nr. 1731 von 1907.)

Kundmachung.

Das Reichs- (Gemeinsame) Kriegsministerium beabsichtigt, die aus Leder erzeugten Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände für das k. u. k. Heer vom 1. Jänner 1909 wie bisher im Wege der Privatindustrie zu beschaffen und erläßt hiemit die öffentliche Aufforderung zur Beteiligung an diesem Unternehmen, beziehungsweise zur Einbringung schriftlicher Offerte.

Die Sorten, deren Lieferung den Gegenstand der Offertverhandlung bildet, sind im Verzeichnis A) des im Punkte 11 dieser Kundmachung erwähnten Vertragsentwurfes angeführt.

Es ist die Bildung von vier Gesellschaften (Konjortien) in Aussicht genommen, deren jede den Bedarf in erster Linie für eines der Monturdepots Nr. 1 in Brünn, Nr. 2 in Budapest, Nr. 3 in Götting bei Graz und Nr. 4 in Wien (Kaiser-Ebersdorf) zu liefern hätte.

Jede der vier Gesellschaften hat aber über fallweise Anordnung des Reichs- (Gemeinsamen) Kriegsministeriums nach Erfordernis und innerhalb der nachstehend, beziehungsweise in der Fußnote, angegebenen Quote den Bedarf auch für andere Monturdepots zu liefern.

Der Geldwert des vom Konjortium für das Monturdepot Nr. 2 in Budapest beizustellenden jährlichen Erfordernisses bezieht sich beläufig mit 2.064.000 K., während der analoge Wert bei den drei andern Konjortien 1.770.000 K für jenes für das Monturdepot Nr. 1 in Brünn und je 1.180.000 K für jene für die Monturdepots Nr. 3 in Götting bei Graz und Nr. 4 in Wien (Kaiser-Ebersdorf) beträgt.*

Aus österreichischen Firmen bestehenden Konjortien genügender Leistungsfähigkeit bleibt es übrigens unbenommen, auch die Lieferung des ganzen Erfordernisses für die Monturdepots Nr. 1, 3 und 4 zusammen zu offerieren, in welchem Falle einem solchen Konjortium die in dieser Kundmachung und dem zugehörigen Vertragsentwurf den einzelnen Konjortien dieser Monturdepots auferlegten Verpflichtungen, insbesondere betreffs Beistellung der Kriegserfordernisse, dann Errichtung, beziehungsweise Einrichtung von Konfektionsanstalten, vereint obliegen.

Um dem Kleingewerbe die Beteiligung an diesen Lieferungen zu ermöglichen, ist nach Maßgabe des § 2 des Vertragsentwurfes (siehe Punkt 11) ein bestimmter Teil der nach vorstehend auf jede Gesellschaft entfallenden Lieferquote für die Lieferung durch Kleingewerbetreibende zu überlassen.

Als Richtschnur für die Differenzen hat ferner im allgemeinen zu gelten:

1.) Zur Offertverhandlung werden nur solide, dem Umfange des Geschäftes entsprechend leistungsfähige und kapitalsträchtige Industrielle der Lederbranche, welche selbst im Besitze der entsprechenden Fabriketablissemments (Lederfabriken) sich befinden, zugelassen.

Dieselben müssen sich zu Konjortien vereinigen und dürfen nur in dieser Weise als gesellschaftliche, solidarische Unternehmungen offerieren.

Unternehmer, welche nicht das österreichische oder ungarische Staatsbürgerrecht besitzen, ebenso Firmen, welche bereits einem Landwehrlieferungskonjortium angehören, bleiben von der Bewerbung grundsätzlich ausgeschlossen.

Die für das Monturdepot Nr. 2 in Budapest bestimmte Gesellschaft darf nur aus solchen Firmen bestehen, welche in den Ländern der ungarischen Krone befindliche Fabriketablissemments besitzen, während die Fabriketablissemments der zu den Gesellschaften für die übrigen Monturdepots gehörigen Firmen in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern gelegen sein müssen.

Wegen Erzeugung der Lieferartikel im Inlande und aus inländischem Material wird auf die §§ 2 und 5 des Vertragsentwurfes verwiesen.

2.) Aktiengesellschaften werden als Mitglieder der Lieferungskonjortien nur insofern zugelassen, als der allgemein bekannte Vermögensstand derselben die erforderliche materielle und ihre in ausgedehnten Kreisen bekannte Individualität der Leitung die erforderliche moralische Garantie bieten.

Unter gleichen Verhältnissen haben aber Lieferungskonjortien, welche lediglich aus Einzelfirmen oder offenen Handelsgesellschaften bestehen, gegenüber Konjortien, welche zum Teil oder ganz aus Aktiengesellschaften zusammengesetzt sind, den Vorzug.

Bei Mangel an berücksichtigungswürdigen Einzelfirmen und offenen Handelsgesellschaften, beziehungsweise an lediglich aus solchen zusammengesetzten Lieferungskonjortien, werden wieder Konjortien, welche zum Teil aus Einzelfirmen und offenen Handelsgesellschaften, zum anderen Teil aus Aktiengesellschaften zusammengesetzt sind, solchen Konjortien, welche nur aus Aktiengesellschaften bestehen, vorgezogen.

Bei aus Aktiengesellschaften, dann aus Einzelfirmen und offenen Handelsgesellschaften bestehenden Konjortien ist für den Verkehr mit der Heeresverwaltung einer der persönlich haftenden Teilnehmer zu bevollmächtigen.

Weitere, speziell auf Aktiengesellschaften bezügliche Bestimmungen enthält der § 24 des im Punkte 11 erwähnten Vertragsentwurfes.

3.) Die Mitglieder (Firmen) jedes Konjortiums haben ihre Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit durch Zeugnisse der betreffenden Handels- und Gewerbekammern nachzuweisen.

Die Bescheide der Handels- und Gewerbekammern auf die Ansuchen der einzelnen Firmen um Ausstellung der Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisse sind dem Offerte des Konjortiums beizuschließen. Die Zeugnisse selbst werden von den Handels- und Gewerbekammern dem Reichs- (Gemeinsamen) Kriegsministerium direkt übermittelt.

4.) Das Ledermaterial für alle Sorten ist von den Unternehmern selbst zu erzeugen, und zwar in den ihnen gehörigen Fabriken, welche in den Offerten genau zu bezeichnen sind. Diese Erzeugungsorten unterliegen während der Dauer des Vertrages hinsichtlich ihres Bestandes, Betriebes und Betriebsumfanges der uneingeschränkten Kontrolle der Militärverwaltung.

Die Differenzen sind verpflichtet, ihre Fabriken auch schon vor der Entscheidung über die Offerte, der Heeresverwaltung zur Besichtigung und Erhebung der Leistungsfähigkeit offen zu halten.

5.) Die Konfektionierung der Sorten ist von den Konjortien Nr. 1 in Brünn, Nr. 2 in Budapest und Nr. 3 in Götting bei Graz in den Lederkonfektionsanstalten dieser Monturdepots zu bewirken, wozu diese Anstalten, für welche in den bezeichneten Monturdepots Kraftanlagen zur Verfügung stehen, von den Konjortien auf ihre Kosten in einem der Kriegslieferverpflichtung angemessenen Umfange maschinell einzurichten sind, so daß in denselben mit 1. Oktober 1908 der Betrieb aufgenommen werden kann. Die maschinelle Einrichtung geht sogleich in das Eigentum der Heeresverwaltung über und wird der erhobene Schätzwert dieser Einrichtung an die Gesellschaften in Jahresraten vergütet.

Vom Konjortium für das Monturdepot Nr. 4 in Wien (Kaiser-Ebersdorf) ist eine gleichfalls im gedachten Umfange maschinell eingerichtete Konfektionsanstalt in Wien, und zwar in unmittelbarer Nähe dieses Monturdepots zu etablieren, welche ebenfalls bis 1. Oktober 1908 betriebsfähig sein muß.

Näheres über die Konfektionsanstalten ist aus § 7 des Vertragsentwurfes (Punkt 11) zu ersehen.

6.) Die Angebote sind — nach dem unter Punkt 10 und 11 erwähnten Offertformular — auf die oben angegebene Prozentualquote des Gesamtbedarfes zu stellen und es ist in denselben das Monturdepot, für welches in erster Linie zu liefern angestrebt wird, ausdrücklich zu bezeichnen. Angebote auf bloß einzelne Sorten bleiben unberücksichtigt.

7.) Der Vertrag wird auf sieben Jahre abgeschlossen und kann eventuell auch stillschweigend verlängert werden.

8.) Zur Sicherung des Angebotes hat jedes offerierende Konjortium bei einer der den Korpsintendanten beigegebenen Militärklassen (Zahlstellen) ein Badium in Barem oder geeigneten Wertpapieren zu hinterlegen. Der hierüber von der Kassa ausgestellte Depositenchein bleibt in Händen des Erlegers.

Die Höhe des Badiums wird mit 103.000 K bei Gesellschaften für das Monturdepot Nr. 2 in Budapest, mit 88.000 K bei Gesellschaften für das Monturdepot Nr. 1 in Brünn, dann je 50.000 K bei Gesellschaften für die Monturdepots Nr. 3 in Götting bei Graz und Nr. 4 in Wien (Kaiser-Ebersdorf) festgesetzt. Dasselbe wird den Richtersthern sogleich nach erfolgter Entscheidung über das Verhandlungsergebnis, den Erstherrn aber nach erfolgter Einlieferung der Warenkaution (Punkt 9) rückgestellt.

9.) Zur Sicherstellung der Vertragsverbindlichkeiten haben die Erstherrn eine Warenkaution an den von ihnen zu liefernden Sorten bis Ende Dezember 1908 beizustellen.

Der beläufige Geldwert dieser Warenkaution bezieht sich beim Konjortium für das Monturdepot Nr. 2 in Budapest mit 890.000 K, beim Konjortium für das Monturdepot Nr. 1 in Brünn mit 730.000 K, bei den Konjortien für die Monturdepots Nr. 3 in Götting bei Graz und Nr. 4 in Wien (Kaiser-Ebersdorf) mit je 480.000 K.

Die Warenkaution geht mit der Einlieferung sogleich in das Eigentum der Heeresverwaltung über, während der Lieferpreis erst mit Ablauf des Vertrages vergütet und bis dahin mit 4% pro anno verzinst wird.

10.) Das Offert ist genau nach dem laut Punkt 11 den Interessenten zugänglichen Formular zu verfassen.

Nachdem die im Offerte anzujehenden Einheitspreise zur künftigen Preisregulierung dienen, so wird auf die nach Punkt 3 des Offertformulars abzugebende Bestätigung besonders aufmerksam gemacht.

Enthält das Offert in Ziffern und Buchstaben verschiedene Preisangaben, so wird der in Buchstaben ausgedrückte Preis als maßgebend angesehen.

Die Nominierung des — laut Offertformular — von jedem Konjortium als

Schriftentypfänger zu bestimmenden bevollmächtigten Vertreters ist nicht außer acht zu lassen und muß dieser Vertreter zur Erleichterung der Verhandlungen seinen Wohnsitz in Wien haben.

11.) Die in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßten Detailbedingungen, welche auch hinsichtlich der Regelung und Berechnung der Preise die nötigen Daten enthalten, dann das Offertformular, können ihrem vollen Inhalte nach bei jeder Korpsintendanten- und bei der Intendanten des Militärkommandos in Zara, bei den Monturdepots Nr. 1 in Brünn, Nr. 2 in Budapest, Nr. 3 in Götting bei Graz und Nr. 4 in Wien (Kaiser-Ebersdorf), bei den Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie, dann beim Handelsmuseum in Budapest, beim ungarischen Landesindustrieverein in Budapest und beim Bundesungarischer Fabrikindustrieller in Budapest, eingesehen werden.

Einzelne Exemplare des Vertragsentwurfes samt Offertformular können bei den Monturdepots in Brünn und Budapest zum Preise von 10 h für das Offertformular und 1 K für den Vertragsentwurf bezogen werden.

In die im § 9 des Vertragsentwurfes erwähnte Vorschrift kann bei den Monturdepots und den Korpsintendanten Einsicht genommen werden.

12.) Die Muster der ausgeschriebenen Sorten nebst Beschreibungen, dann die Material- und Gelddividenden können bei den Monturdepots eingesehen werden. Den Unternehmern steht es frei, sich wegen künftiger Überlassung von Mustern an das Monturdepot Nr. 1 in Brünn zu wenden. In den Provinzen, welche von den Monturdepots für derlei Muster eingehoben werden, sind nebst den tatsächlichen Beschaffungskosten noch 15% Regiepesen inbegriffen.

Betreffs einiger Sorten wurden kürzlich neue Muster aufgestellt und wird diesfalls auf die Fußnote zum Verzeichnisse A des Vertragsentwurfes (Punkt 11) aufmerksam gemacht.

13.) Die gehörig verfaßten und gestempelten Offerte sind beim Reichs- (Gemeinsamen) Kriegsministerium direkt einzureichen und haben daselbst bis längstens 1. Februar 1908, 12 Uhr mittags einzulangen.

Die Offerte sind für die Unternehmer vom Momente der Überreichung, für die Heeresverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn die Erstherrn von der erfolgten Genehmigung ihrer Angebote durch das Reichs- (Gemeinsame) Kriegsministerium verständigt worden sind.

Die Differenzen begeben sich der Rücktrittsbesugnis, dann der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen, beziehungsweise 314 und 315 des ungarischen Handelsgesetzbuches vorgezeichneten Fristen für die Annahme ihrer Versprechen.

14.) Die Entscheidung über die eingelangten Offerte wird das Reichs- (Gemeinsame) Kriegsministerium nach militärischen und ökonomischen Gesichtspunkten treffen, es behält sich jedoch die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Differenzen und das Recht vor, die Offerte ohne Angabe eines Grundes abzulehnen.

15.) Jene Konjortien, welche Erstherrn bleiben, haben nach erfolgter Verständigung hievon ihre handelsgerichtliche Protokollierung als offene Handelsgesellschaft zu veranlassen und dem Reichs- (Gemeinsamen) Kriegsministerium hierüber einen beglaubigten Auszug aus dem Handelsregister vorzulegen. Ein derartiger Auszug ist hiebei auch über jede zum Konjortium gehörende Firma vorzulegen, worauf die Unterzeichnung des auszufertigenden schriftlichen Vertrages durch die Gesellschaft zu erfolgen hat. Der Heeresverwaltung steht es jedoch frei, schon vor der handelsgerichtlichen Protokollierung die Errichtung des schriftlichen Vertrages und dessen Unterfertigung durch die einzelnen Firmen der Gesellschaft zu verlangen.

Sollten die Erstherrn sich weigern, den Vertrag zu unterzeichnen, so vertritt das ganz oder mit ihrer Zustimmung mobilisiert genehmigte Offert, in Verbindung mit dem zur gegenwärtigen Kundmachung gehörigen Vertragsentwurf (Punkt 11), die Stelle des Vertrages, sofern die Heeresverwaltung nicht auf der Errichtung des schriftlichen Vertrages besteht. Außerdem ist die Heeresverwaltung, wenn die Erstherrn die Unterfertigung des schriftlichen Vertrages verweigern sollten, auch zur Vertragsauflösung und — unbeschadet ihrer Schadenersatzansprüche — zur Einziehung des Badiums berechtigt.

16.) Den vorstehenden Bestimmungen in irgend einer Weise nicht entsprechende oder verspätet eingereichte, sowie telegraphische Offerte werden nicht berücksichtigt.

Wien, am 31. Oktober 1907. (4744)

(4754) 3. 853 de 1907
A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die Spezialteilung der Wechselgründe der agrarischen Gemeinschaft in Groß-Bukowiz Einl. 3. 19, 26 und 35 der Katastralgemeinde Groß-Bukowiz Nr. 13, 15 und 23 im Gerichtsbezirke Ill. Fejstriz mit gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in dem § 100 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, vorgezeichneten Ansprüche zuständig verbleiben.

R. I. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

Baibach, am 7. November 1907.

St. 853 z l. 1907
a. o.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tikajočega se nadrobne razdelbe menjalnih zemljišč agraricne skupnosti v Veliki Bukovici vlož. št. 19, 26 in 35 davčne občine Velika Bukovica med posestniki iz Velike Bukovice h. št. 13, 15 in 23 v sodnem okraju Nirska Bistrica, ker je popolnoma zvršena ta agrarska operacija.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledete agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v § 100. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., v misel vzetih zahtev.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani, dne 7. novembra 1907.

(4752) 3. 629 de 1907
A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die Spezialteilung der Gemeinschaftsgründe Grundbuchs-Einlage 224 Katastralgemeinde Govidol und Grundbuchs-Einlage 505 Katastralgemeinde Vrh unter die Zusassen von Brezje im Gerichtsbezirke Ratjschach infolge Widerrufes der Provokation seitens sämtlicher Beteiligter kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden.

R. I. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

Baibach, am 7. November 1907.

St. 629 z l. 1907
a. o.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tikajočega se nadrobne razdelbe skupnih zemljišč zemljek-njizni vložek 224 davčne občine Govidol in vlož. šte. 505 davčne občine Vrh med posestniki v Brezjah, v sodnijskem okraju Radeče, vsled preklica provokacije od vseh udeležencev.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledete agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani, dne 7. novembra 1907.

(4753) 3. 630 de 1907
A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die Spezialteilung der Gemeinschaftsgründe Grundbuchs-Einlage 228 Katastralgemeinde Govidol unter die Zusassen von Brezje im Gerichtsbezirke Ratjschach infolge Widerrufes der Provokation seitens sämtlicher Beteiligter kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden.

R. I. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

Baibach, am 7. November 1907.

St. 630 z l. 1907
a. o.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tikajočega se nadrobne razdelbe skupnih zemljišč zemljek-njizni vložek 228 davčne občine Govidol, med posestniki iz Brezja v sodnem okraju Radeče vsled preklica provokacije od vseh udeležencev.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledete agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani, dne 7. novembra 1907.

(4801) 3-1 3. 6071.
Offertauschreibung.

Wegen Hintanhaltung der Rauchfangkehrerarbeiten im Gebäude des neuen II. Staatsgymnasiums und der k. l. Studienbibliothek in Laibach wird eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die schriftlichen, versiegelten und mit einem 1 K-Stempel versehenen Offerte sind bis 5. Dezember 1907,

12 Uhr mittags, beim k. l. Landeslehrer (Bleiweisstraße Nr. 10, II. Stock) einzubringen.

Die Auskünfte über den Umfang der Arbeiten und die Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden im Baudepartement der k. l. Landesregierung, Erjavcestraße 13, eingesehen werden.

k. l. Landeslehrer für Krain.
Laibach, am 19. November 1907.

St. 6071.

Ponudbeni razpis.

Za oddajo dimnikarskih del v poslopu nove II. državne gimnazije in c. kr. študijske knjižnice v Ljubljani se razpisuje obena javna ponudbena razprava.

Pismene, zapečateni in s kolkom po 1 K kolkovane ponudbe je vložiti do 5. decembra 1907,

12. ure opoldne, pri c. kr. deželni šolskem svetu (Bleiweisova cesta 10, II. nadstropje).

Pojasnila o razsežnosti del in pogoji se morejo zvedeti ob navadnih uradnih urah v stavbnem oddelku c. kr. deželne vlade na Erjavcevi cesti 13.

C. kr. deželni šolski svet za Kranjsko.
V Ljubljani, dne 19. novembra 1907.

(4757) 3. 13.585.
Kundmachung.

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß am 2. Jänner 1908,

um 10 Uhr vormittags, in der landchaftlichen Burg (Kongressplatz)

die XX. Verlosung der 4^o/_oigen krain. Landesanlehens-Obligationen stattfinden wird.

Vom krainischen Landesauschusse.
Laibach, am 13. November 1907.

(4762) 3. 3465 B. Sch. K.
Konkursausschreibung.

In der fünfklassigen Knabenvolksschule in Reifnitz wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven Beförderung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 18. Dezember 1907

im vorgeschriebenen Dienstwege hierorts einzubringen.

k. l. Bezirkslehrer Gottschee am 14. November 1907.

(4793) 3. 1817 ex 1907
Präj.

Erledigte Dienststelle.

Eine Steueroffizialstelle im Bereiche der Finanzdirektion in Laibach in der X. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis beider Landessprachen

binnen vier Wochen beim Präsidium der Finanzdirektion in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. l. Finanzdirektion für Krain.
Laibach am 15. November 1907.

(4781) 3-1 3. 16.325.
Kundmachung.

In Zeier bei Zwischenwässern ist die Stelle einer Bezirkshebamme mit einer Jahresremuneration von 80 K zu besetzen.

Die Gesuche sind bis 1. Jänner 1908

hieramts einzubringen.

k. l. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 2. November 1907.

St. 16.325.

Razglas.

V Sori pri Medvodah je služba okrajne babice z letno plačo 80 K popolniti.

Prošnje vložite se naj turradno do 1. januarja 1908.

C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani, dne 2. novembra 1907.

(4797) 3-1 3. 2544.
Kundmachung.

Im Schulbezirk Gurktal wird die Schulleiter- und Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Grobaski Brod zur definitiven Beförderung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 25. Dezember 1907

hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. l. Bezirkslehrer Gurktal am 18. November 1907.

(4787) Firm. 926
Einz. II. 220/2.

Änderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Einzelfirmen.

Eingetragen wurde im Register für Einzelfirmen:

Laibach, Jos. Lehner, Zimmermeister. Gestorben: Josef Lehner. Besondere Eintragungen: Vertretungsprovisorium während der Verlassenschaftsabhandlung: Das Erblasserische Geschäft wird von der Witwe und Vormünderin Magdalena Lehner und dem Witvormunde der mj. Erben Alois Dzimsti, beide in Laibach, weiter geführt und die Firma in der bisherigen Weise von beiden gemeinsam gezeichnet. — Laibach, 4. IX 1907.

(4785) Firm. 943
Zadr. I. 34/27.

Razglas.

Vpisalo se je v združnem registru pri tvrdki:

Vzajemno podporno društvo v Ljubljani

registr. zadruga z omejenim jamstvom, da je vstopil v načelstvo g. dr. Josip Gruden, bogoslovski profesor v Ljubljani.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani, dne 13. novembra 1907.

(4771) Cw. 329/7
1.

Oklic.

G. Josipu Teršanu, posestniku v Stanežičah, je vročiti v pri c. kr. deželni sodnji v Ljubljani tekoči menični stvari menični plačilni nalog z dne 15. novembra 1907, opravilna št. Cw. 329/7/1, zaradi 1000 K s pr.

Ker je bivališče g. Josipa Teršana neznano, se mu postavlja za skrbnika v obrambo njegovih pravic gospod dr. Vladimir Ravnihar, odvetnik v Ljubljani.

Ta skrbnik bo zastopal g. Josipa Teršana v oznamenjeni pravni stvari

na njega nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. deželna kot trgovska sodnija Ljubljana, odd. II, dne 15. novembra 1907.

(4707) Firm. 906
Zadr. IV. 174/1.

Razglas.

Pri c. kr. deželni kot trgovski sodnji v Ljubljani se je izvršil vpis firme:

Kmečka hranilnica in posojilnica v Vačah

registrovana zadruga z neomejeno zavezo,

v združni register.

Zadruga se opira na združna pravila z dne 31. oktobra 1907, ima svoj sedež na Vačah in namen pospeševati gospodarstvo svojih članov s tem, da jim preskrbuje v njih gospodarstvo potrebni kredit.

Načelstvo obstoji iz načelnika in štirih odbornikov, katere izvoli občni zbor za dve leti.

Tačasni udje načelstva so:

Alojzij Žerjav, trgovec v Vačah, načelnik;

Janko Blaganje, nadučitelj v Vačah; Jernej Mal, posestnik in mesar v Vačah;

Anton Barlič, posestnik in gostilničar v Vačah;

Ivan Grilo, posestnik v Kleniku št. 2.

Načelstvo podpisuje v imenu zadruge tako, da se podpišeta dva uda načelstva, ali en član načelstva in uradnik, kojemu se je podelila prokura (pr. p.) pod firmo zadruge, katere naj bode pisana ali s pečatom natisnjena.

Svoje sklepe razglasa načelstvo v Ljubljani izhajajočem listu «Kmetovalec» ali še v drugih listih in po okrožnici.

Dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora razglasiti je osem dni prej na prav kar navedeni način.

Ljubljana, 11. novembra 1907.

Anzeigebblatt.

Alte, falsche Zähne

kauft Spezialist.

Anfragen im Hotel «Stadt Wien», Zimmer Nr. 33, 2. Stock, von 4 bis 6 Uhr nachmittags bis inkl. Samstag den 23. d. M. (4777) 5-3

Geld-Darlehen

erhalten von 200 K aufwärts Personen jeden Standes bei 4 K monatlichen Rückzahlungen, mit und ohne Giranten, durch J. Neubauer, behördl. konz. Eskomptebureau, Budapest, VII., Barcsaygasse 6/B. Retourmarke erbeten. (4588) 6-6

Möbliertes

Monatzimmer

mit separatem Eingang, ist mit 1. Dezember Rosengasse Nr. 25 billig zu vergeben. Näheres dortselbst. (4082)

Frische Salami

Marke Herz mit dem Anker.

unter Beobachtung peinlichster Reinlichkeit aus bestem Schweinefleisch hergestellt, bereits erhältlich in den meisten Käse-, Delikatessen-, Spezerei- und Charcuteriegeschäften.

Auf jeder Stange Bleiplombe mit registrierter Schutzmarke.

Herman Herz Söhne, Budapest. (4700) 6-5

Stellung findet

Kontoristin

mit schöner Schrift, kaufmännisch gebildet, mit mehrjähriger Praxis. Unbedingt erforderlich vollkommene Kenntnis und selbständige Erledigung aller Korrespondenz-Arbeiten in deutscher und slowenischer Sprache. Eventuell findet Aufnahme auch kaufmännisch gebildeter, perfekter 2-1

Korrespondent

für Nachmittagsstunden. Eintritt sofort. Gehalt nach Vereinbarung. Offerte unter „Kontor 100“, Laibach, poste rest.

Monatzimmer

ist Resselstraße 30, II. Stock, links, vom 1. Dezember an zu vergeben. (4797) 1

St. 43.146

Razglas.

(4804) 3-1

Mestni magistrat odredil je v smislu § 52. obrtnega reda, da morajo vsi mesarji brez razlike imeti v svojih prodajalnicah, oziroma na stojnicah, na vidnem mestu označene cene mesa vsake vrste po kakovosti in množini.

Prestopki te odredbe se bodo kaznovali po določilih § 13. obrt. reda.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 13. novembra 1907.

Kundmachung.

Der Stadtmagistrat hat im Sinne des § 52 der Gewerbeordnung angeordnet, dass jeder Fleischverkäufer die Preise sämtlicher Fleischgattungen nach Menge und Beschaffenheit in seinem Verkaufslöke, beziehungsweise auf seinem Standplatze, ersichtlich zu machen hat.

Übertretungen dieser Verordnung werden nach den Bestimmungen des § 131 der Gewerbeordnung geahndet.

Stadtmagistrat Laibach

den 13. November 1907.

Unsere Weihnachtsprämie

Streifzüge eines Weltbürgers über unsere Erde, dargestellt in Romanen, Sitten- und Lebensbildern, Novellen und Skizzen aus allen Weltteilen, See- und Matrosenleben, Inseln etc., von

Friedrich Gerstäcker

Meisterwerke des weltberühmten Erzählers, in neuer Bearbeitung herausgegeben von Paul Römer.

Erste billige gute Ausgabe mit künstlerischen Illustrationen.

26 Teile zusammengestellt in zwei goldgeprägten Prachtbänden von zirka 1200 Seiten. Großes Format.

Vorzugspreis, so lange der Vorrat reicht, 5 Kronen beide Bände elegant gebunden.

Erhältlich in unserer Haupt-Expedition

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach

Kongressplatz Nr. 2. (4538) 28-10

Št. 43.343.

(4792) 2-1

Razglas.

Zaradi oddaje **mestne voznje** za leto 1908, oziroma tudi za leti 1909 in 1910, vršila se boče pri mestnem magistratu ljubljanskem javna pismena ponudbinska obravnava **dne 27. novembra 1907 ob 10. uri dopoldne** v pisarni mestnega stavbnega urada. Ponudbe, kolekovane in opremljene z vadijem 200 kron, v katerih je navesti posamezne cene za razne voznje v številkah in besedah, izročiti je zapečaten do določenega časa gori navedenemu uradu, kjer so tudi dražbeni pogoji ob navadnih uradnih urah vsakemu udeležencu na vpogled razgrnjene.

Na ponudbe, katere ne bodo povsem ustrezale dražbenemu razpisu in dotičnim pogojem, na take, ki bi se pogojno glasile in konečno na take, ki bi se prekasno ali dodatno izročile, se ne boče oziralo.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 15. novembra 1907.

Kundmachung.

Wegen Hintangabe der Beistellung der **städtischen Fuhrn** für das Jahr 1908, beziehungsweise auch für die Jahre 1909 und 1910, wird beim gefertigten Stadtmagistrate **am 27. November 1. J. um 10 Uhr vormittags** die schriftliche Offertverhandlung in den Amtlokalitäten des städtischen Bauamtes abgehalten werden. Gestempelte und mit dem vorgeschriebenen Vadium von 200 Kronen versehene Offerte, in welchen die Einheitspreise für verschiedene Leistungen in Ziffern und Wörtern anzuführen sind, sind versiegelt bis zur besagten Stunde beim genannten Amte einzureichen, woselbst auch die Bedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht der Beteiligten aufliegen.

Offerte, welche den Lizitationsbedingungen nicht vollends entsprechen, bedingt gestellt oder nicht rechtzeitig eingebracht werden, werden nicht berücksichtigt.

Stadtmagistrat Laibach

am 15. November 1907.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Satt- und Heissdampf-Lokomobilen

mit **Ventilsteuerung**

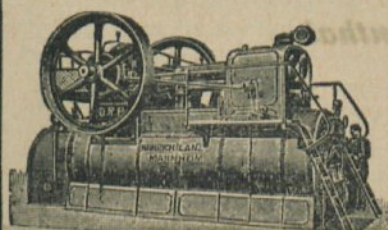
„System Lentz“

sind **unübertroffen** an Einfachheit und Zweckmässigkeit.

Oesterreichisches Verkaufsbureau:

EMIL HONIGMANN, Wien IX,

Löblichgasse 4.



(4536) 18-1

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Poezije dr. Franceta **Prešerna**, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6.40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.

Poezije dr. Franceta **Prešerna** (ljudska izdaja) K 1.—, v platno vezani K 1.40, po pošti 20 h več.

Ruska moderna, prevela **Minka Govekarjeva**, K 4.—, najelegantneje v platno vezana K 6.—, po pošti 20 h več.

Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2.—, elegantno vezane K 3.—, po pošti 20 h več.

Sienkiewicz, Mali vitez. Roman z mnogimi lepimi podobami, 3 zvezki, broširani K 7.—, lično vezani K 9.50.

Sienkiewicz H., Rodbina Polaneških. Roman z mnogimi lepimi podobami, 3 zvezki. Broširani 10 K, lično vezani 16 K, v en zvezek vezan 13 K.

Dr. Šorli, Pot za razpotjem, vezana knjiga K 3.—, po pošti 10 h več.

Dr. Šorli, Novele in ertice, elegantno vezane K 3.60, po pošti 20 v več.

Meško Ksaver, Ob tihih večerih, K 3.50, vezane K 5.—.

Meško Fr. X., Mir Božji, K 2.50, vez. K 3.50.

Maister Rudolf, Poezije, K 2.—, vezane K 3.—, po pošti 10 h več.

Aškero A., Primož Trubar, K 2.—, elegantno vezan K 3.—, po pošti 10 h več.

Aškero A., Balade in romance, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Lirske in epske poezije, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Nove poezije, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Aškero A., Četrti zbornik poezij, K 3.50, lično vezana knjiga K 4.50, po pošti 20 h več.

Cankar Ivan, Ob zori, K 3.—, po pošti 10 h več.

Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 2.—, elegantno vezane K 3.30, po pošti 20 h več.

Baumbaoh, Zlatorog, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.

Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43.60, v pol francoski vezbi K 48.40.

Levstikovi zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.

Funtek, Godec, K 1.50, elegantno vezan K 2.50, po pošti 20 h več.

Majar, Odkritje Amerike, K 2.—, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Saljivi Slovenci, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1.50, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Zvončeki, K 1.50, po pošti 20 h več.

Wegen enorm grossen Lagers

(4741) 6-4

Occasions-Verkauf

im „Englischen Kleidermagazin“

Laibach, Rathausplatz 5

von: Damen-Jacken, Paletots, Kragen, Pelzjacken und Colliers, sowie Herren-Anzügen, Raglans, Kragen, Winterrocken, Pelzsaccos, Stadt- und Reispelzen.

Grösste Auswahl in Mädchen- und Knaben-Konfektion.

Tiefreduzierte Preise!

O. Bernatovič.

Neue Wiener Humoristika!

Vinzenz Chiavacci:

Seltsame Reisen des Herrn Adabei.

Brochiert Kronen 1.80, elegant gebunden Kronen 2.40.

Eduard Pötzl:

Stadt und Land.

Brochiert Kronen 1.80, elegant gebunden Kronen 2.40.

Fritz Stüber-Günther:

Aus'steckt.

Brochiert Kronen 1.80, elegant gebunden Kronen 2.40.

Zu beziehen von:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach

Kongressplatz Nr. 2. (4798) 3-1

Durohaus perfekter Stenograph und Maschinschreiber

mit Kenntnis der deutschen, womöglich auch italienischen Sprache, wird von erster Firma in Triest gesucht. Ausführliche Offerte mit Gehaltsansprüchen unter **Stenograph** an die Annoncen-Expedition **A. Hirschfeld, Triest.** (4766) 3-2

Gegründet 1842.
**Wappen-, Schriften-
 und Schildermaler
 Brüder Eberl**
Laibach
 Miklosiöstraße Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (3607) 64

Kalender 1908

- Universal-Blockkalender . . . K 1-20
- Kontor-Tagesblockkalend. . . -80
- Miniatur-Blockkalender . . . 1-00
- Riesen-Blockkalender . . . 2--
- Monstrum-Blockkalender . . . 6--
- Küchen-Blockkalender . . . 1-80
- J. C. Schmidls Abreißkal. . . -60
- Meyers histor.-geogr. Kal. . . 2-52
- Möllers Abreißkalender m.
 ärztlichen Ratschlägen . . . -60
- Spemanns Alpenkalender . . . 2-70
- Engels Kunstkalender . . . 3-00
- Spemanns Kunstkalender . . . 2-70
- Wochen-Notizblockkalend. . . 1-50
- Wochen-Vormerkkalender . . . 1-00
- Wochen-Vormerkkalender . . . 1-00
- Wochen-Vormerkkalender . . . 1-60

Größte Auswahl aller Art Blockkalender.

- Taschenkalender K -30
- Brieftaschenkalender -30
- Blattkalender -25
- Visitkartenkalender -30
- Kleiner Brieftaschenkal. . . -20
- Eleganter Taschenkalend. . . -60
- Edelweißkalender -70
- Edelweißkalender -80
- Edelweißkalender 1-10
- Eleganter Spiegelkalender . . 2-40

Portemonnaie-Kalender

zu 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 h und 1 K etc. etc. in größter, geschmackvoller Auswahl.

- Wandkalender K -20
- Kleiner Wandkalender . . . -20
- Salon-Wandkalender . . . -30
- Allgem. Wandkalender . . . -30
- Kontorkalender -80
- Kleiner Kontorkalender . . . -30
- Großer Wandkalender . . . -70
- Kontorkalender -50
- Pult-Notizkalender -40
- Wand-Notizkalender -40

Großes Lager von Wandkalendern.

- Frommes Schreibt.-Unterlagekalender K 2-40
- Engels Patent-Lösch-Untertagekalender 3--
- Pultmappe 2-60
- Offiziers-Schreibmappe . . . 4-40

Größte Auswahl von Luxus- u. Phantasie-Kalendern.

Zu beziehen durch
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bam-
 berg, Buchhandlung, Laibach,**
 Kongreßplatz Nr. 2. (4699) 14-2



Vollkommene Ausstattung
 für Neugeborene
Kinderwäsche
 für jedes Alter lagernd
 empfiehlt das bekannte
Wäschegeschäft
G. J. Hamann, Laibach.
 Wäsche eigener Erzeugung.
 Gegründet 1870.

Steckenpferd- Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a. E.
 ist und bleibt laut täglich einlaufenden An-
 erkennungsschreiben die wirksamste aller
 Medizinalseifen gegen Sommersprossen sowie
 zur Erlangung und Erhaltung einer zarten,
 weichen Haut und eines rosigen Teints. Vor-
 rätig à Stück 80 Heller in allen Apotheken,
 Drogerien, Parfümerie-, Seifen- und Friseur-
 geschäften. (849) 25-25

Fleisch! Fleisch!

Versende Rindfleisch oder Kalbfleisch vom
 Schlägel 5 kg K 5-20 franko gegen Nachnahme.
 Für vollste Zufriedenheit leiste Garantie.
**Ludwig Herschlewitz, k. k. Staats-
 beamten-Verbandslieferant Zator, Galizien.**
 (4770) 3-2

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen)
 zu 4% ohne Bürgen, Abzahlung 4 K monat-
 lich, auch Hypothekendarlehen, besorgt rasch
Alex. Arnstein, Budapest, Alpargasse
 Nr. 10. Retourmarke erwünscht. (4693) 10-7

Soeben erschienen: (4461) 15
Deutsch-Slovenisches Wörterbuch
 von
Franz Kramarič.
 Ganzleinwand gebunden K 2-20.
Slovensko-Nemški slovar
 sestavil
France Kramarič.
 Vežan K 2-20.
 Zu beziehen von **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung**
 in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Mestna hranilnica v Novem mestu

naznanja slavnemu občinstvu, da bode vsled sklepa upravnega odbora od **12. novembra t. l. obrestovala vloge po 4 1/2 odstotkov.** Nasprotno pa bo računala za **hipotečna posojila 5 1/2 odstotkov** in za **menice 7 odstotkov**, in to, dokler se razmere na svetovnem denarnem trgu ne predručajijo.

Mestna hranilnica v Novem mestu
 dne 14. novembra 1907.
Ravnateljstvo.
 (4736) 3-3

Moll's Seidlitz Pulver.
 Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.
 Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als mildes, auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — Preis der Originalschachtel K 2--. Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein & Salz.
 Nur echt, wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.
 Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.
 Preis der plomb. Original-Flasche K 1-00.
 Hauptversand durch Apotheker **A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9.**
 In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich **A. Moll's Präparate.** — Depots in Laibach: **M. Leustek, Apotheker; Stein: J. Močnik, Apotheker; Rudolfswert, J. Bergmann, Apotheker.** (2450) 104-86

Verehrliche Fabriksleitung!
 Falls in Ihrem Betriebe Rekonstruktionen an bestehenden Einrichtungen oder die Herstellung neuer Anlagen für Ventilation, Heizung, Entneblung, Entstaubung, Trocknung, pneumatischen Späne- und Materialientransport, Dampfkesselaug-Verstärkung etc. vorliegen, ersuche ich Sie, mich hievon ehetunlichst verständigen zu wollen, da ich demnächst auch in Ihre Nähe kommen dürfte und daher in der Lage wäre, mit diesbezüglichen Ratschlägen und Offerten persönlich zu dienen.
 Meine mehr als 20jährige Tätigkeit auf dem Gebiete ob-
 angeführter Spezial-Einrichtungen macht es mir möglich, best-
 bewährte und billige Anlagen unter vollster Garantie auszuführen.
 Hochachtungsvoll
Ingenieur Moriz Rosenthal
 Wien, II., Kraftgasse 1.
 (4701)